



Montag ist Schule, Dienstag ist Schule ... aber Sonntag...

Michi schläft friedlich in seinem Bett. Die Sonne ist schon aufgegangen und schimmert leicht durch die Vorhänge des Schlafzimmers. Michi schläft unter einer dicken

Federdecke, eine Hand unter der Backe, während er mit der anderen seinen Plüschhund Rollo fest umschlungen hält.

Der Wecker klingelt (rrring rrring). Es ist schon 7 Uhr. Michi erwacht widerwillig aus seinem tiefen Schlaf, tastet suchend nach dem Wecker und stoppt schließlich das Klingeln.



Er dreht sich in seinem Bett herum, drückt Rollo an sich, zieht die Decke noch einmal bis über die Ohren und schläft wieder ein.



Um 7.30h klingelt der Wecker erneut. Er schaut: Halb acht, er wird zu spät zur Schule kommen!

Er tastet wieder nach dem Wecker und stoppt das Klingeln, aber diesmal springt er aus seinem Bett und schlüpfert in die

Pantoffeln - „Mist! Falsch 'rum!“
Der rechte am linken Fuß und der linke am rechten! So 'rum ist es besser!

Ganz schnell huscht er ins Badezimmer, befeuchtet sein Gesicht mit kaltem Wasser. Er nimmt ein bisschen Seife und wäscht sich die Hände.





Er huscht in sein Zimmer zurück, streift die Pantoffeln ab und schleudert sie ans andere Ende des Zimmers. Er zieht seinen Schlafanzug aus, schlüpft in sein T-Shirt, die Socken und die Jeans.

Um 7.40h geht er 'runter in die Küche. Dort erwartet ihn seine Katze Mäuschen und reibt sich schnurrend an seinen Beinen.

Er streichelt sie eilig, um ihr Guten Morgen zu sagen. Sie möchte spielen, aber er ist spät dran. Er muss sich beeilen! Pech für Mäuschen, sie geht ruhig in ihr Körbchen zurück und guckt Michi dabei zu, wie er sich beeilt. Normalerweise ist Mama schon in der Küche, aber jetzt sie ist nicht da - „**Mama? Mamaaa??**“ Was soll's, er ist doch schon groß.



Er nimmt sich eine Scheibe Brot und öffnet den Kühlschrank, nimmt die Butter, die Milch und die Leberwurst heraus. Er schmiert sich ein Leberwurstbrot, gießt sich ein großes Glas Milch ein und schlingt eilig sein Frühstück herunter.



Schnell, ganz ganz schnell geht er zurück ins Badezimmer, greift seine Zahnbürste, drückt ein bisschen Zahnpasta aus der Tube und dreht den Hahn auf, um seinen Zahnputzbecher mit Wasser zu füllen. Er putzt sich energisch die Zähne, spült den Mund um, reinigt die

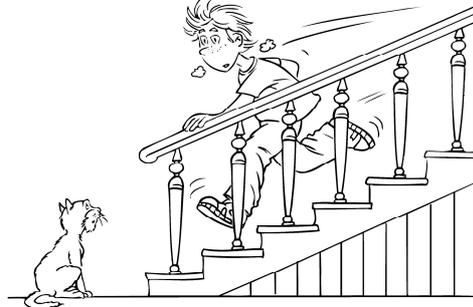
Zahnbürste kurz und... ..vergisst, die Zahnpastatube wieder zu schließen. „Oh Mist, die Zahnpasta! Der Deckel muss drauf, sonst schimpft Mama!“

Montag ist Schule, Dienstag ist Schule... aber Sonntag...



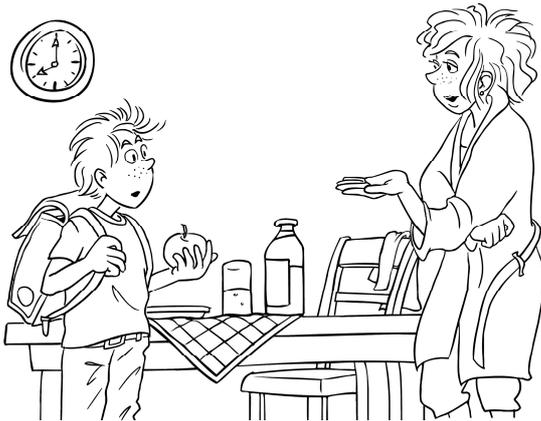
Dann läuft er schnell, ganz ganz ganz schnell, wieder 'runter in die Küche. Mama ist immer noch nicht da. „Mama? Mamaaa??“

Zehn vor acht: Er nimmt seine Schultasche und sucht etwas für die Pause im Regal. Er findet ein paar Kekse und nimmt einen Apfel vom Tisch. Aber wo ist die Butterbrotdose und wo ist seine Trinkflasche?



Es ist 8 Uhr. Mama kommt langsam die Treppe herunter. Sie reibt sich die Augen und gähnt. „Mamaa!??“

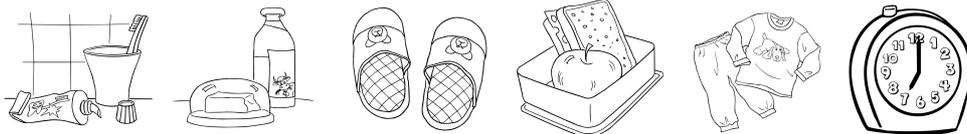
Mama guckt verdutzt und fragt: „Michi, was machst du denn? Es ist 8 Uhr morgens!“



„Ja, richtig!“, sagt Michi verwundert, „Ich gehe zur Schule!“

Mama fängt gutmütig an zu lachen: „Michi - Montag ist Schule, Dienstags ist Schule, Mittwoch ist Schule, Donnerstag ist Schule, Freitag ist Schule, Samstag ist Fußball, aber...“

Und Michi versteht schließlich: „Oh Mann, es ist Sonntag - ich gehe wieder schlafen!“



Linguacuster, ein Projekt des INTERREG IV A-Programms Euregio Maas-Rhein für europäische territoriale Zusammenarbeit mit finanzieller Unterstützung der EU aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE). „Die Europäische Kommission investiert in Ihre Zukunft.“